

Vier Tage nach Ehrung in Brüssel verstorben

## Trauer um Annie Nyssen-Suymens

In Eupen ist am Samstag Annie Nyssen-Suymens im Alter von 82 Jahren an den Folgen eines



Annie Nyssen-Suymens

Schädelbruchs gestorben, den sie sich am Dienstag letzter Woche bei einem Sturz nach ihrer Rückkehr aus Brüssel zugezogen hatte. In der Hauptstadt war die Witwe des Eupener Arztes Dr. Victor Nyssen vom israelischen Botschafter im Rahmen einer ergreifenden Feier als »Gerechte unter den Völkern« geehrt worden (siehe Grenz-Echo von Freitag, 17. November, und von Dienstag, 14. November). Die Familie Suymens hatte während des Zweiten Weltkriegs jüdische Flüchtlinge vor dem sicheren Tod bewahrt.

### Autobahnausfahrt Großeinsatz der Hilfskräfte für kleinen Unfall

■ Eynatten

Polizei, Feuerwehr, Rettungswagen und Notarzt sind gestern am frühen Abend zu einem vermeintlich schweren Unfall an der Autobahnausfahrt Eynatten (Fahrtrichtung Aachen) ausgerückt. Vor Ort mussten die Hilfsdienste dann feststellen, dass hier lediglich ein Verkehrsteilnehmer von der Fahrbahn abgekommen und dabei leichter Sachschaden entstanden war.

### Am 26. November Spielen im Casino mit Jugend & Gesundheit VoG

■ Eupen

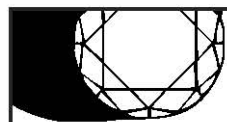
Am Sonntag, 26. November, organisiert Jugend und Gesundheit für Kinder zwischen sieben und 13 Jahren einen Casinonachmittag mit Spielen und Basteln. Das Ganze findet von 14 bis 18 Uhr im Victor-Xhonneux-Saal der Christlichen Krankenkasse, Klosterstraße 66 in Eupen statt. Kostenbeitrag: 2 Euro einschließlich Getränk mit Gebäck. Anmeldung: Tel. 087/59 61 34.



### Leicht Verletzter auf der Vennstraße

Gegen 18 Uhr am Samstag hat auf der Vennstraße, in einer Kurve kurz vor der Ortseinfahrt nach Eupen, ein Autofahrer die Kontrolle über seinen Pkw der Marke Peugeot verlo-

ren. Er kam von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Mit leichten Verletzungen musste der Mann ins Eupener Krankenhaus eingeliefert werden.



**Goldschmied Reip**

Bergstraße 29 (Am Clown), Eupen

Geschenke, die Freude bereiten

Sieger des Lambertusmarkt-Luftballonwettbewerbs

## Ballon flog »nur« 116 km weit

■ Eupen

Nicht so weit wie im vergangenen Jahr, nämlich bis nach Tirol in Österreich, flogen diesmal die Luftballons des auf dem Eupener Lambertusmarktes gestarteten Ballonwettbewerbs.

Über 1000 Kinder und Jugendliche nahmen an diesem vom Eupener Tourist Info-Büro zum 14. Mal in Folge durchgeführten beliebten Gewinnspiel teil, wobei immerhin 33 Karten den Verantwortlichen seitens der jeweiligen Finder zurückgesandt wurden.

Während die meisten Bal-

lons Richtung Malmedy flogen, erreichte der weiteste eine Entfernung von 116,34 km bis nach Chastre, einer Ortschaft in der Nähe von Neu-Löwen in Wallonisch Brabant.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hatten das Tourist Info-Büro Eupen um Präsident Ewald Plumanns, Ehrenpräsident Robert Schaaf sowie Mitarbeiterin und Hauptverantwortliche des Wettbewerbs, Erika Steinbeck-Radermacher, am Samstagvormittag die jeweiligen Gewinner und ihre Familienangehörigen zur Preisverleihung eingeladen.

Als Gewinnerin dieses Bal-

lonwettbewerbs konnte die achtjährige Eupenerin Kiara Meys, deren Ballon die weiteste Strecke absolvierte, einen MP3-Player in Empfang nehmen.

Interessante Sachpreise sowie Eintrittskarten für verschiedene Events konnten aber auch die vier nächstplatzierten in Eupen wohnhaften Kinder und Jugendlichen in Empfang nehmen. So die elfjährige Kathleen Breuer, die sechsjährige Laurence Theissen, der zehnjährige Yves Höllig und der neunjährige Felix Scholzen.

(ras)



Der Dirigent Gérard Hamers hatte mit seiner motivierten Gruppe wie jedes Jahr ein neues Programm einstudiert.

Beim Jahreskonzert der Kgl. Harmonie Walhorn

## Unkonventioneller Auftakt mit Ensemble »La Recherche«

■ Walhorn

Von John Renerken

**Die Königliche Harmonie Walhorn hatte am Samstagabend zum traditionellen Jahreskonzert mit Vorstellung ihres neuen Programms ins gut besuchte Haus Harna in Walhorn eingeladen.**

Dabei nutzte man die Gelegenheit, einige Mitglieder und solche, die sich erst kürzlich vom aktiven Vereinsdasein verabschiedet haben, für ihre Arbeit und ihr Engagement zu ehren. Die Einleitung des Abends hatte man dabei dem Ensemble »La Recherche« anvertraut, das sich zur Aufgabe gemacht hat, musikalische Talente von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen zu einem einheitlichen Ganzen zusammenzufügen. Erstaunlich war hierbei, wie gut ausgearbeitet einige Musiker ihr solistisches Können vorführten.

### Bühnenshow

Die Gruppe begeistert vor allem auch durch ihr lockeres und frisches Konzept der Bühnenshow sowie die große Spielfreude der Solisten. La Recherche gibt es mittlerweile seit sechs Jahren. Das Ensemble leistet unter der Schirmherrschaft der »Aktion Behinderten Hilfe« (ABH) wichtige musikalische Erziehungsarbeit. Den Musikern ist es leider oftmals nicht gegeben, nach Noten spielen zu können, und so geht man speziell auf die Stärken eines jeden Musikers ein.

Als Nachfolgerinnen des vor-



Das Ensemble leistet unter der Schirmherrschaft der »Aktion Behinderten Hilfe« (ABH) wichtige musikalische Erziehungsarbeit.

maligen Leiters dieser Gruppe, Lothar Barts, fungieren heute Evelyn Sarlette und Katrin Barts, die das Ensemble durch ihre eigenen Gesangeinlagen verstärkten.

Zum Besten gaben die Musiker Stücke wie etwa »Herzlein«, »Que sera sera« und unter anderem weitere Hits der »Hermes House Band«. Als krönenden Abschluss gab es vom Präsidenten der Harmonie Walhorn (André Hermens) einen Blumenstrauß als Dank an die Leitung sowie eine kleine Stärkung für alle Musiker. Das Konzert endete mit einem gesungenen Gedicht über die Wichtigkeit der Freundschaft. Nach der so eingeleiteten Umbauphase begann dann die Harmonie Walhorn mit ihrem Programm. Auch hier führte vornehmlich der Präsident André Hermens gemeinsam mit seinem Vorgänger José Gromes durchs Programm.

Dirigent Gérard Hamers hatte mit seiner motivierten Gruppe wie jedes Jahr ein neues Programm einstudiert, bei dem diesmal der Schwerpunkt unüberhörbar auf Filmmusiken wie etwa Titanic oder Jurassic Parc lag. Er hatte die Harmonie fest im Griff und bot dem Publikum interessante Arrangements. Für diejenigen, denen die Melodien nicht geläufig waren, gab es durch die Moderation jeweils die eine oder andere Anekdote zur Entstehung der Stücke, deren Komponisten und eine Antwort auf die Frage, warum man den ein oder anderen Titel überhaupt erst ins Programm aufgenommen hatte.

### Ehrung

Das Konzert bot gleichermaßen Gelegenheit, einige Mitglieder zu ehren, darunter ganz besonders Guido Xhonneux (Schriftführer - 15 Jahre Mitgliedschaft), Gabriele Gohr (25 Jahre Mitgliedschaft) und René Burtscheidt (Ehemaliger Präsident - 25 Jahre Mitgliedschaft). Der Verband »Föderation« ehrte diese drei mit einer Bronzemedaille für die 15-jährige und einer Silbermedaille für die 25-jährige Mitgliedschaft. Verliehen wurden diese Medaillen von Paul Matthar, der den Musikern die Auszeichnungen mit jeweils einer kleinen Dankesrede anheftete.

Der Abend klang mit einer Zugabe der Harmonie aus: »Smooth« von »Santana«. Zuvor hatte man als letztes Stück ein »Santana«-Medley gespielt, woraufhin Gérard Hamers berechtigter Weise durch das zahlreiche Publikum (der Saal war quasi voll besetzt) zurück auf die Bühne geholt worden war. André Hamers bedankte sich beim Publikum für dessen Aufmerksamkeit.



Gewinnerin Kiara Meys (im Vordergrund) zusammen mit den Nächstplatzierten sowie Verantwortlichen des Verkehrsvereins Eupen.

Zur Citadelle gebracht

### Fußgängerin auf Zebrastreifen übersehen

■ Eupen

Schwer verletzt wurde am vergangenen Samstag gegen 17 Uhr, eine 79-jährige Fußgängerin, die in der Kirchstraße in Eupen auf dem Zebrastreifen unweit der Einmündung der Klötzerbahn die Straße überqueren wollte. Ein Pkw-Fahrer, der die Straße in Richtung Rathausplatz befuhr, übersah die Passantin. Die Frau wurde mit schweren Verletzungen ins Citadelle-Krankenhaus nach Lüttich gebracht.